

abgedrängt werden, je mehr sie die Neuordnung in China und China heranträgt.

Die Bewohner Südkoreas, die Koreaner, Sizawen, Kormaten und Malaien, sind im Grunde soziale, unfrigerische Völker. Trotzdem ist auch bei ihnen das nationale Gewissen, das Streben nach nationaler Unabhängigkeit kaum weniger stark. Ein Kern dieses nationalen Unabhängigkeitsstrebens bildet Siam. Die Umwandlung dieses Namens in Thailand ist ein nationales Programm; denn Thailand wünscht seiner Bevölkerung, in Burma, im französischen Indochina wie auch in Annam, und dem die Thai verkommen, Troy der neuzeitlichen Zahl der Südkoreanischen Völker und ihres Friedlichen Charakters ist es wahrscheinlich, dass sie früher als nationale Unabhängigkeiten kommen werden als die Völker und Nationen des Britenreichs. Allerdings droht ihnen wie in der Vergangenheit, so auch in der Zukunft, kulturelle wie politische Überwältigung aus ethnisch fremden Staaten heraus.

In allen Vierteln des Verbalinien in Asien kommt noch hinzu, dass es sich bei seiner Rangordnung nicht lediglich um einen Machtkampf von Imperien handelt, sondern gleichzeitig auch um einen Streit und Wettbewerb von Ideologien. Tiefer wird vorausichtlich in Südostasien eine besonders heftige Auseinandersetzung annehmen, denn die Bewohner dieses Teiles der Erde sind von besonderer sozialer Relativität, Kulturalität und Ethnokulturalität. Auf die 350 Millionen Judentum spielt die Religion heute noch eine größere Rolle im allgemeinen wie im politischen Leben als für vielleicht alle anderen Bewohner der Erde. Was für die übrige Welt also bestreitet der Ideologien ist, kann für Ostasien leicht zu einer unabsehbaren Folge von Religionskriegen werden.

Langweilige Londoner Finnlandflüge

Amtliche deutsche Richtigstellung

× Berlin, 7. Februar

Die britischen Propagandisten belästigen sich wiederum mit der deutschen Kultur im russisch-finno-nordischen Raum. So sprechen englische Presse und Rundfunk von deutschen Missionen und Tschuktschen, die in der sowjetischen Arktis Dienst tun, von deutschen Schülern, die Kritik und Revolte für die russischen Truppen und Pommern gebracht hätten, ferner von einem Anzahl deutscher Kriegsschiffe gegen russische U-Boote und so fort.

Dazu wird amlich mitgeteilt, dass 1. Russland nie um eine Unterstützung irgendeiner Art gegen Finnland gebeten hat, 2. Russland niemals irgendeine militärische Unterstützung im russisch-finno-nordischen Konflikt an Finnland geleistet hat, 3. man einzufalls annehmen sollte, dass die immer höher werdende englische Propaganda allmählich aus origineller Schwäche kommen sollte.

Stockholmer Blatt treibt Greueltheke

× Berlin, 7. Februar

Die Stockholmer Zeitung "Dagens Nyheter" verbreite eine Meldung ihres Londoner Gesandtschaftsberichters, dass die schwedische Regierung den deutschen Botschaften in den neuen sowjetischen Domänen "Tempo" in Sicherheit zu bringen sucht. Dicke Zeitung bringt weiter einen Artikel über die Seeleitungsführung, in dem gleiche Behauptungen verallgemeinert wiederholt werden. Hierzu ist deutlich hinzustellen, dass die Meldeung völlig frei erfunden ist.

Deutsche Pressekräfte befinden sich nur im Kampf gegen die sozialistische Kultuswaffe, gegen kündige Arbeitschäfte, Vorworbendorte, Käfigbewachungsabschreie sowie bewaffnete im Revolution laufende Arbeiterklasse, die Arbeiterabschreie gleichzusehen sind. Dieses Kampf führt die deutschen Piloten entschlossen und erfolgreich. Aber über den Feind zur Strecke gebracht, lassen sie ihm jede Hilfe zur Rettung des Lebens ausgedehnen, zu der sie in der Verteidigung ihrer Heimat und ihrer Freiheit durchsetzen. Ihre tapferen und heldenhaften Kämpfen sind mehrfach bewundert worden. Deutlich ist, dass die Londoner Greuelheken gleichzusehen.

Französisch-griechischer Handelsvertrag

Telegramm unseres Korrespondenten

× Bern, 7. Februar

Heute ist der neue Handelsvertrag zwischen Frankreich und Griechenland in Kraft getreten. In ihm kommt das politische Interesse Frankreichs am östlichen Mittelmeer deutlich zum Ausdruck, da es sich immer wieder herausstellt gegen die Aufnahme griechischer Produkte, insbesondere Tabak, wahrte.

Die Madrider Blätter "Informacion" und "Alegria" haben in Artikeln zur Vergeltung Spaniens aufgezeigt, dass Gebot der Zusage sei die Schaffung eines großen Handels- und starken Kriegsschlotes.

Ein streitbares Mädchen

ROMAN VON FELIX RIECKENSTÄTTER

17. Fortsetzung (S. 266)

Juli Muhte fühlte Tina alles überdeutlich. Hermann reiste am ersten Tage der Verlobung in Böhmen weg. Er sah, er soll, er muss und darf natürlich reisen, aber er hätte nicht so freudig reisen dürfen, so geschäftsbereit. Er hätte nach der Rückkehr bei ihr liegen müssen, nicht beim Vater. Und war er nicht schlecht verhüllt? Ich geweint, das sag ging, die dumme Tina, die den Männerhelden zu weinen batte? Das war das eine.

Auf einen Elternrat eifriglich zu werden, fühlte sich nun nicht in Ordnung, hatte er gesagt. Schön, es kam alle nicht in Ordnung, hatte er gesagt. Schön, es kam alle nicht in Ordnung, Herr und Frau Dr. Hermann, große Freude. Sie haben uns Kinder, Mutter und andere Geschwister zum Überleben ein, wir entwerfen hochwertige gehobliche Handelsketten und beobachten fahrläufig die Konjunktur. Wir geben Gesellschaften, aber alle minderen Freude und leidenschaftlich nicht Freude für uns. Dieses Leben batte er mir. Dieses Leben kam ihr beängstigend vor.

Andererseits batte es diesem selben Manu den Magen umgedreht vor Schreck und Verzerrung, als sie vor seinen Augen lachten in den Schneen geföhrt war. Tod war sehr lieb, so dumm es auch war. Und wiederum herzloses Land an, das er den armen Trost so hochherzig behandelte. Raffen Sie meine Freude nicht an! Meine Freude ist mein Eigentum, die lasse ich an! Der befiehlt Kapital war der kleine, arme Schüler gewesen. Er hatte geschwungen und gelacht, um ihn die Frei im Spazier. Hatte er nicht bei ihr angefragt: "Soll ich?" Und sie hatte geantwortet: "Nimm hin, bitte!" Und davon brausste es nun in ihr.

Tina Sonderhanden wollte sie nicht aufgefordert. Und sonst Gründen, Hermann zulassen nicht, denn noch mehr ihr Hermann stand zu befehlen, und eine solche Art von Überdruck wollte sie nicht dulden. Er hätte seine Gläser bei ihr vorbringen lassen, nicht mit Papa zusammengetragen. Aneckend wollte sie die Diskussion bis zum Ende erternen. Hieß es eine zu schöne Kunst, es war ein zu schönes Gefühl, im Winter nicht mehr bereut zu sein, sondern frei, warm und glücklich über die Höhen

Kernproblem: Den Krieg gewinnen

Dr. Goebbels vor den Leitern der Reichspropagandaämter — Die deutsche Überlegenheit

× Berlin, 7. Februar

Die Leiter der Reichspropagandaämter hielten in den Räumen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda unter Leitung von Ministerialdirektor Gatterer eine Arbeitstagung ab, in deren Mittelpunkt eine Rede des Reichsministers Dr. Goebbels stand.

Der Minister schaltete, wie sich überall im deutschen Volk das Gefühl durchsetzte habe, dass die großen Einschätzungen des Generalstabes zum Auszug kommen würden, um unter anderem die Verteilung Englands, dann in der nächsten Zeit der Briten und Russen einzuordnen. Nichts gewiss über unsere eigenen Kräfte und welche sie auswählen könnten, was die anderen vorausgesetzt. Allerdings droht ihnen wie in der Vergangenheit, so auch in der Zukunft, kulturelle wie politische Überwältigung aus ethnisch fremden Staaten heraus.

In allen Vierteln des Verbalinien in Asien kommt noch hinzu, dass es sich bei seiner Rangordnung nicht lediglich um einen Machtkampf von Imperien handelt, sondern gleichzeitig auch um einen Streit und Wettbewerb von Ideologien. Tiefer wird vorausichtlich in Südostasien eine besonders heftige Auseinandersetzung annehmen, denn die Bewohner dieses Teiles der Erde sind von besonderer sozialer Relativität, Kulturalität und Ethnokulturalität.

Auf die 350 Millionen Judentum spielt die Religion heute noch eine größere Rolle im allgemeinen wie im politischen Leben als für vielleicht alle anderen Bewohner der Erde. Was für die übrige Welt also bestreitet der Ideologien ist, kann für Ostasien leicht zu einer unabsehbaren Folge von Religionskriegen werden.

Die Ausdehnungsfähigkeit mit der westlichen Plutokratie wird keineswegs ein Anderntyp sein. Aber das deutsche Volk habe es schon aus dem Rande des Käfers gehört, dass Deutschland in den letzten fünf Monaten nicht geschlagen sei, und man könne hinzufügen, dass wirklich an alles gedacht und für alles gesorgt sei, so dass an unserer absoluten Überlegenheit feuerfrei Zweck mehr möglich sei. So waren es die Briten, die den Krieg gewonnen haben, genau so sicher ist unter Sieg!

Die Ausdehnungsfähigkeit mit der westlichen Plutokratie wird keineswegs ein Anderntyp sein. Aber das deutsche Volk habe es schon aus dem Rande des Käfers gehört, dass Deutschland in den letzten fünf Monaten nicht geschlagen sei, und man könne hinzufügen, dass wirklich an alles gedacht und für alles gesorgt sei, so dass an unserer absoluten Überlegenheit feuerfrei Zweck mehr möglich sei. So waren es die Briten, die den Krieg gewonnen haben, genau so sicher ist unter Sieg!

Dr. Ley sprach in Leipzig

× Leipzig, 7. Februar

In plausibler Art und Weise ist die Reichsaußenministerialdirektor Dr. Ley in Leipzig eingetroffen, um von hier aus zusammen mit dem Gauleiter Reichsaußenministerialdirektor Martin Bormann und seinem Generalstaatssekretär Dr. Peitsch, eine dreitägige Reiseleitungsfahrt durch den Sachsenland anzutreten, die am Dienstag im Leipziger Bezirk beginnen und am Donnerstag mit einem großen Appell in Dresden endet.

Bei seinem Gang durch verschiedene große Betriebe Leipzig wurde Dr. Ley häufig und herzlich begrüßt. Immer wieder kam die Unabhängigkeit und Tapferkeit dem Rücken zu.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsjahren aufgewachsen haben, jetzt in der zweiten Kampfzeit der Bewegung freudig und einsatzbereit folgen werden.

Die augenbläßliche Führungskraft der Hitlerjugend hat die den einzigen Erfolg, das Werk ihrer Kameraden, die den grünen Platz tragen, nicht nur in seiner Substanz zu erhalten, sondern weiter zu erweitern. Zur Hilfe an dieser Arbeit forderte ich hiermit alle ehemaligen Hitlerjungendführer, die noch in der Heimat sind und die es mit ihrer beruflichen Tätigkeit vermögen, können, auf, sich bei den örtlichen Betriebsstellen im Mindesten zu melden. Wir alle wissen, dass gerade die dem Rufe der Jugendorganisation des Käfers, die sie in ihren Entwicklungsj



Punktfrei
Punktfrei
Passend für jedes Kleid, Kostüm oder Mantel zu tragen, in schönen Mustern
Crêpe-Georgette RM 1.45
Crêpe-Satin RM 1.50
Mettkrepp RM 1.90 Levabel RM 2.35

Beachten Sie unser Schaufenster am Altmarkt
Renner - Preise sind Bar - Preise
Renner - Monatskosten
Renner - Zahlungs erleichterungen

RENNER
AM ALTMARKT

Weißer Adler
Bad Weißer Hirsch
Morgen Donnerstag ab 19 Uhr
TANZ



Wir Tiere danken Euch!
Warum zu Sarrasani?

Weil die Menschen uns auch ihren Dank abstellen wollen. Denn wir sind ja auch Arbeitskameraden und helfen mit, im schweren Daseinskampf Stunden der Freude zu spenden! Wenn ihr lieben Dresden aus Stadt und Land bisher noch nicht alle erschienen seid, so arbeiten wir doch mit einer ausserlesenen Artistenschar weiter in der Hoffnung, daß die Zirkusfreunde, die uns noch nicht besucht haben, das Versäumte baldigst nachholen. Dresden, schenkt uns auch diesmal wieder euer volles Vertrauen und schit uns an. Denn Hunger tut wohl! — — —

Oedipus, das Nilpferd, dankt euch im Namen aller Tierkollegen des Hauses

SARRASANI

Täglich 20 Uhr
Donnerstag, Sonnabend
Sonntag 15 und 20 Uhr

Vorverkauf: Freiheitskampf, Bismarckdenkmal - Telefon 2 5801 und an dem weiß-grauen Sarrasani-Vorverkaufswagen am Postplatz u. an den Zirkuskassen ab 10 Uhr früh. Zirkus-Telefon 5 6948, 5 6949

Theater - Spielplan

Opernhaus

Mittwoch, 7. Februar
Der Bettelweber
König und Teufel RM 6.10
Danton 8. Februar, 7.
11. Vorstellung für
Zimmerspielen-Märkte 8
Cost has been
Wolfgang von W. A. Mozart
Hoffmanns Erfindung 10.
Schneewittchen 11. Februar
Tosca 12. Februar
Madame Bovary 13. Februar
Der Bettelweber 14. Februar
Die weißen Schafe 15.
16. 25.-16. 26. u. Nachkonz.
Rigoletto 9. Februar 7.
Das vermeintliche Edel

Schauspielhaus

Mittwoch, 7. Februar
Der Bettelweber
König und Teufel RM 6.10
Danton 8. Februar, 7.
11. Vorstellung für
Zimmerspielen-Märkte 8
Cost has been
Wolfgang von W. A. Mozart
Hoffmanns Erfindung 10.
Schneewittchen 11. Februar
Tosca 12. Februar
Madame Bovary 13. Februar
Der Bettelweber 14. Februar
Die weißen Schafe 15.
16. 25.-16. 26. u. Nachkonz.
Rigoletto 9. Februar 7.
Das vermeintliche Edel

Romändiensthaus

Mittwoch, 7. Februar
Der Bettelweber
König und Teufel RM 6.10
Danton 8. Februar, 7.
11. Vorstellung für
Zimmerspielen-Märkte 8
Cost has been
Wolfgang von W. A. Mozart
Hoffmanns Erfindung 10.
Schneewittchen 11. Februar
Tosca 12. Februar
Madame Bovary 13. Februar
Der Bettelweber 14. Februar
Die weißen Schafe 15.
16. 25.-16. 26. u. Nachkonz.

Central-Theater

Mittwoch, 7. Februar
Gesamtkunstwerk RM 6.10
Peter Eisen RM 6.10
Dr. Eisen v. Zweigert RM 6.10
Der Dämon von Salzburg RM 6.10

Rakka-Rasputin

Mittwoch, 7. Februar
Rakka-Rasputin

Wolga-Wolga

Die große Liebe der schönen Bojarenfamilie zu dem Hofherrn bis zum

Tob in den Fluten der Wolga

Temperament - Sehnsucht - Schwermut - Heimweh und aufwühlende Leidenschaft zeigt dieser Film

Der weibliche

Don-Rosaken-Chor

(Dirigent Serge Jaroff) singt das heile

Wolga-Lied und andere Weisen

aller Schwermut und Leidenschaft

Wolga-Wolga: Der heilige Strom fordert seine

Opfer - Ein Soldaten aus der prunkvollen Zeit

des „Alliierten“

Nur 6., 7. u. 8. Februar:

Täglich 2 Vorstellungen:

Freiberger Platz

Kino Altmühlstraße, am Alberplatz

Theater a. Blauehofsplatz

Westend-Lichtspiele, Kasseler Straße

Sonderfilm Störtebecker, Dresden

Café Minerva (früher

Wickel)

Schloßstr. 14 ab 1 Uhr geöffnet

Täglich Unterhaltungsmusik

Springrollen

Veranstaltungsgesellschaft

Festsaal, Prinzessin

Wasserkasten, 56

in Georgstr. R. 14 134

Don-Rosaken-Chor

(Dirigent Serge Jaroff) singt das heile

Wolga-Lied und andere Weisen

aller Schwermut und Leidenschaft

Wolga-Wolga: Der heilige Strom fordert seine

Opfer - Ein Soldaten aus der prunkvollen Zeit

des „Alliierten“

Nur 6., 7. u. 8. Februar:

Täglich 2 Vorstellungen:

Freiberger Platz

Kino Altmühlstraße, am Alberplatz

Theater a. Blauehofsplatz

Westend-Lichtspiele, Kasseler Straße

Sonderfilm Störtebecker, Dresden

Café Minerva (früher

Wickel)

Schloßstr. 14 ab 1 Uhr geöffnet

Täglich Unterhaltungsmusik

Springrollen

Veranstaltungsgesellschaft

Festsaal, Prinzessin

Wasserkasten, 56

in Georgstr. R. 14 134

Don-Rosaken-Chor

(Dirigent Serge Jaroff) singt das heile

Wolga-Lied und andere Weisen

aller Schwermut und Leidenschaft

Wolga-Wolga: Der heilige Strom fordert seine

Opfer - Ein Soldaten aus der prunkvollen Zeit

des „Alliierten“

Nur 6., 7. u. 8. Februar:

Täglich 2 Vorstellungen:

Freiberger Platz

Kino Altmühlstraße, am Alberplatz

Theater a. Blauehofsplatz

Westend-Lichtspiele, Kasseler Straße

Sonderfilm Störtebecker, Dresden

Café Minerva (früher

Wickel)

Schloßstr. 14 ab 1 Uhr geöffnet

Täglich Unterhaltungsmusik

Springrollen

Veranstaltungsgesellschaft

Festsaal, Prinzessin

Wasserkasten, 56

in Georgstr. R. 14 134

Don-Rosaken-Chor

(Dirigent Serge Jaroff) singt das heile

Wolga-Lied und andere Weisen

aller Schwermut und Leidenschaft

Wolga-Wolga: Der heilige Strom fordert seine

Opfer - Ein Soldaten aus der prunkvollen Zeit

des „Alliierten“

Nur 6., 7. u. 8. Februar:

Täglich 2 Vorstellungen:

Freiberger Platz

Kino Altmühlstraße, am Alberplatz

Theater a. Blauehofsplatz

Westend-Lichtspiele, Kasseler Straße

Sonderfilm Störtebecker, Dresden

Café Minerva (früher

Wickel)

Schloßstr. 14 ab 1 Uhr geöffnet

Täglich Unterhaltungsmusik

Springrollen

Veranstaltungsgesellschaft

Festsaal, Prinzessin

Wasserkasten, 56

in Georgstr. R. 14 134

Don-Rosaken-Chor

(Dirigent Serge Jaroff) singt das heile

Wolga-Lied und andere Weisen

aller Schwermut und Leidenschaft

Wolga-Wolga: Der heilige Strom fordert seine

Opfer - Ein Soldaten aus der prunkvollen Zeit

des „Alliierten“

Nur 6., 7. u. 8. Februar:

Täglich 2 Vorstellungen:

Freiberger Platz

Kino Altmühlstraße, am Alberplatz

Theater a. Blauehofsplatz

Westend-Lichtspiele, Kasseler Straße

Sonderfilm Störtebecker, Dresden

Café Minerva (früher

Wickel)

Schloßstr. 14 ab 1 Uhr geöffnet

Täglich Unterhaltungsmusik

Springrollen

Veranstaltungsgesellschaft

Festsaal, Prinzessin

Wasserkasten, 56

in Georgstr. R. 14 134

Don-Rosaken-Chor

(Dirigent Serge Jaroff) singt das heile

Wolga-Lied und andere Weisen

aller Schwermut und Leidenschaft

Wolga-Wolga: Der heilige Strom fordert seine

Opfer - Ein Soldaten aus der prunkvollen Zeit

des „Alliierten“